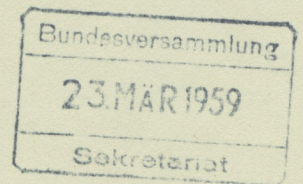




Verein gegen die Vivisektion und
für allgemeinen Tierschutz Zürich

22. 3. 59

An die Bundesversammlung,
März- und Junisession 1959,
Bundeshaus
B e r n .



Resolution und Protest

betr. Bau und Betrieb von Atomreaktoren.

Sehr geehrte Herren!

Der Verein gegen die Vivisektion und für allgemeinen Tierschutz, Zürich, hat in seiner Generalversammlung vom 15. März die nachstehende Resolution zuhanden der Bundesversammlung gefaßt:

Mensch und Tier bilden heute mehr denn je eine große, untrennbare Lebensgemeinschaft. Die immer mehr zunehmende Radioaktivität und ihre schädlichen Ausstrahlungen verurteilen Mensch und Tier zu qualvollem Siechtum und Tod. Es geht heute um Sein oder Nichtsein des Menschen und des Lebens in seiner Gesamtheit.

Mit naturgesetzlicher Folgerichtigkeit entstehen bekanntlich bei jeder Atomkernspaltung - also auch bei der sog. friedlichen Verwertung der Atomenergie - außer Wärme und Atom Müll starke radioaktive Strahlen, aus denen sich schließlich das ungeheuer giftige Strontium 90 mit einer Halbwertszeit von ²⁸98 Jahren entwickelt. Wird dieses trotz aller Sicherungsmaßnahmen den Reaktoren entweichende Strontium vom Winde erfaßt und über unser Land und seine Grenzen verbreitet, und werden unsere Gewässer durch das radioaktive Abwasser verseucht, so schädigen wir uns und andere Völker und laden wir untilgbare Schuld auf uns und unsere Nachkommen.

Somit aber verwirken wir jedes Recht zum Protest bei ausländischen Regierungen gegen die Infiltration unserer Atmosphäre

mit radioaktiven Stoffen. Die Schweiz wäre kein Rotkreuzland mehr.

Wir erinnern Sie daran, daß namhafte Gelehrte und auch die Weltgesundheitsorganisation vor kurzem erklärt haben, daß alle von Menschen ausgelösten radioaktiven Stoffe das Leben in allen seinen Formen schädigen.

Angesichts dieser Tatsachen und des Umstandes, daß die schweizerische Eidgenossenschaft der Weltgesundheitsorganisation als Mitglied angehört,

protestieren wir

gegen den Bau und Betrieb von Atomreaktoren, sowohl für Forschung als Leistung, und

fordern wir

den unverzüglichen Baustopp und Abbruch der Anlage in Würenlingen.

Ferner verlangen wir,

daß der Bau und Betrieb von Atomkraftwerken in der Schweiz überhaupt verboten werde.

Wir hoffen zuversichtlich, die Bundesversammlung möge im Bewußtsein ihrer hohen Verantwortlichkeit unsere Resolution allen Ernstes prüfen und ihr entsprechen.

Im Namen des Vorstandes zeichnet

mit vorzüglicher Hochachtung

M. Keller, Präsident.

Komitee gegen die Waisaktion u. für
allgemeinen Tierschutz
Zähringerstr. 32 ZÜRICH 1
Postbank-Konto WHI 28760 - Tel. 82 62 64